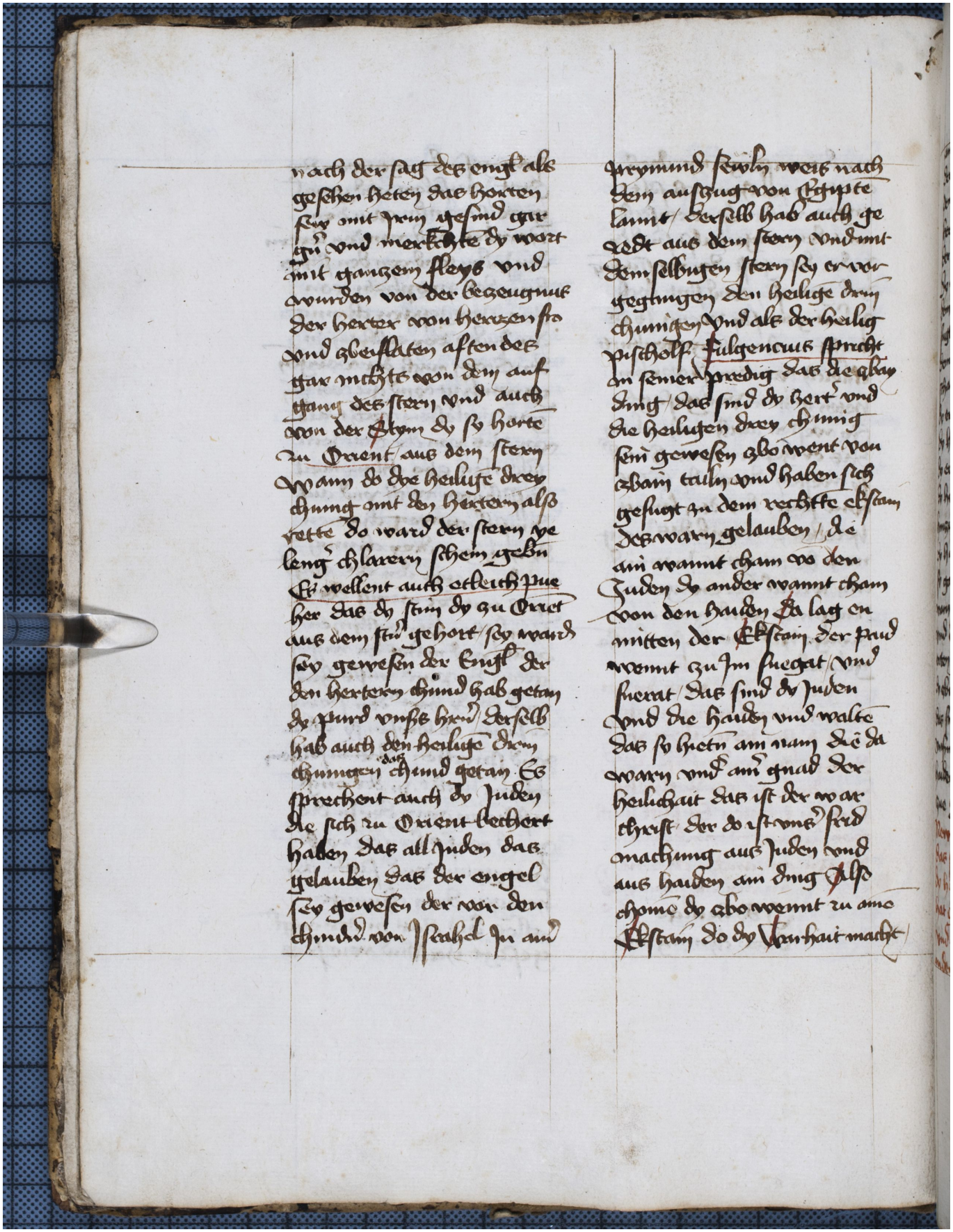
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=32453
Copyright: Schlierbach, Zisterzienserkloster



nach der sagt des engl als
geschen hetten das horten
sey omt prey gesind gur
gi vnd merkchte dy wort
mit ganzem fleys vnd
wunden von der kegeugnus
der hirten von herzen so
vnd gbeflaten aften des
gar mchte von dem auf
gang des stern vnd auch
von der stym dy sy horte
zu Orient/ aus dem stern
Wann do die helige drey
chunig omt dy hirten also
rette do ward der stern ve
leng chlarern schem gebn
Ist wellent auch etlich pue
her das dy stim dy zu Orient
aus dem stn gehort/ sey ward
sey gewesen der engl der
den hirtern chund hab getan
dy pund vnsst hird/ derselb
hab auch den helige drey
chunigen das chund getan Es
sprechent auch dy Juden
die sich zu Orient bechert
haben das all Juden das
gelauben das der engel
sey gewesen der vor den
chunig von Israhel gen am

gryemund sprich weis nach
dem auszug von Egipte
laut/ derselb hab auch ge
redt aus dem stern vnd mit
dem selbigen stern sey er vor
gegangen den helige drey
chunigen vnd als der heliig
pischolf Fulgencius spricht
in seiner predig das die chay
dnig/ das sind dy hirt vnd
die heligen drey chunig
sein gewesen gbo went von
chain tuly vnd haben sich
gefligt zu dem verbitte chsam
des warn gelauben/ die
ain wannt cham von den
Juden dy ander wannt cham
von den hauden Da lagt er
mitten der chstam der prud
wennt zu im fliegat/ vnd
fiert/ das sind dy Juden
vnd die hauden vnd walte
das sy hiten am nam die
warn vnd ain gnad der
heilichait das ist der war
christ der do ist uns fird
machung aus Juden vnd
aus hauden ain dnig also
chomt dy gbo wennt zu ame
chstam do dy Vnthait macht/